

NEUE WEGE DENKEN

Ein *Workshop* über *FLINTA-Erfahrungen*,
Chancen und Hürden nach dem
(Philosophie-) Studium

Mittwoch, 26. November 2025
18:15 - 20:00 Uhr
Im Zentrum für Gender Studies
Rheinsprung 21, Basel
Raum 00.004
Deutsch und bei Bedarf Englisch Übersetzung

Mit Apero im
Anschluss

Mit den Philosophinnen
Isabel Kaeslin
und
Laura Garcia Portela



University
of Basel

Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie genau sich der Werdegang deiner Professor*innen gestaltet hat? Wann wussten diese Menschen, dass sie einen akademischen Beruf haben wollen? Welche anderen Optionen haben sie ausprobiert oder sich überlegt?

Tatsache ist, dass nur wenige FLINTA Personen sich für einen akademischen Weg nach dem Philosophiestudium entscheiden.

In diesem interaktiven Workshop geht es darum, gemeinsam darüber nachzudenken, welche Chancen, Hürden und Erfahrungen FLINTA-Personen nach dem Philosophiestudium erwarten. Es gibt die Zeit und den Raum, die eigenen Gedanken zu sammeln, zu reflektieren und sich anschließend mit anderen FLINTA-Studierenden auszutauschen.

Zu den Philosophinnen:

Isabel Kaeslin ist Postdoktorandin an der Universität Southampton. Sie forscht zur Ethik des Zweifels. Sie war früher selbst Philosophiestudentin im Bachelor und Master an der Universität Basel. Nach ihrem Doktorat hat sie auch berufliche Wege ausserhalb der Akademie ausprobiert. Sie ist die Erste in ihrer Familie, die studiert hat, und sie ist Mutter eines achtjährigen Kindes.

Laura Garcia Portela ist Assistenzprofessorin am Erasmus-Institut für Philosophie und Ökonomie an der Erasmus-Universität in Rotterdam. Sie forscht zur Klimaethik, Klimarechts- und Klimawissenschaftsphilosophie. Ihre Herkunft aus dem Arbeiterviertel Vallecas in Madrid und ihre Erfahrungen als Frau prägen ihr starkes Engagement gegen Diskriminierung in der Philosophie und Wissenschaft bis heute.